

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 105

FEBRUAR 2013



Liebe Leserin, lieber Leser,

Anfang d.M. sprachen die LINKE-Mitglieder im ostsächsischen Landkreis Görlitz, der mit dem Bundestags-Wahlkreis 157 identisch ist, ein überzeugendes Votum aus: Ich werde am 22. September erneut um das Direktmandat kandidieren.

Die Bundestags-Anhörung zur Situation Contergangeschädigter wurde deshalb ein großer – emotionaler und inhaltlicher – Erfolg, weil weit mehr als 200 Betroffene sich auf den Weg machten und persönlich teilnahmen. Dieses enorme Interesse und die teilweise erschütternden Erkenntnisse der Studie, die Gegenstand der Anhörung war, beeindruckte stark. Jetzt kommt es darauf an, rasch verbindliche und wirksame Maßnahmen zu ergreifen. Der LINKE-Entwurf für ein 3. Conterganstiftungs-Änderungsgesetz ist dafür eine geeignete Basis.

Ich wünsche Ihnen/Euch allen – ob Ihr Narren, Jecken, Karnevalisten oder auch Gleichgültige seid – Frohsinn auch bei trübem Wetter

Euer/Ihr

Unsere biologische Uhr tickt gegen uns!

Das erlebt der Bundestag selten: ein krachend voller Anhörungssaal, betroffenes Schweigen und klare Erwartungen derjenigen, um deren Leben es geht. Auf den Punkt brachte es Udo Herterich, Interessenverband Contergangeschädigter NRW: „Als wir vor 5 Jahren Ihnen von unserem Leid erzählt haben, wurde uns nicht geglaubt, hat man uns nicht glauben wollen. Der Bundestag gab diese Studie in Auftrag, vermutlich in der Hoffnung, dass die Ergebnisse Ihre Einschätzung, dass es uns gar nicht so schlecht geht, beweist. Das Ergebnis beweist unsere Ehrlichkeit und Wahrheit! Wir sind Experten in eigener Sache!“ Mehr über die Anhörung des Familienausschusses am 1. Februar zur Studie der Universität Heidelberg und zum Antrag der LINKEN, Drucksache 17/11041 auf www.ilja-seifert.de.



Udo Herterich und seine Frau Claudia im Anhörungspodium

A. Nowak/Foto: M. Melde-BT

TERMINE

13. 02. 11 Uhr

Führung durch die „Euthanasie“-Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, Test des neuen Lifts Schloßpark 11, Pirna-Sonnenstein

13. 02. 13.00 Uhr

Gespräch mit Mitarbeitern der Behindertenwerkstatt Schloßpark 10, Pirna-Sonnenstein

13. 02. 17.00 Uhr

Gespräch über humane Hilfe in Belarus mit dem Verein „Gemeinsam für die Zukunft“ Waldparkhotel Gohrsch

14. 02. 11 Uhr

Besuch im Asylbewerberheim Schmiedeberg gemeinsam mit MdL Andre Hahn

16. 02. 11 - 17 Uhr

Sitzung des Bundesausschusses der Partei DIE LINKE, Wiener Platz 8, Dresden

18. und 19. 02. 2013

Zero Project - Internationale Konferenz „Arbeitsrechte, Strategien und Praktiken für Menschen mit Behinderungen“ in Wien

25.02. 14 - 16 Uhr

Öffentliche Anhörung „Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen“ Reichstagsgebäude, Raum 3 S001, 10117 Berlin Anmeldung unter:

arbeitssozial@bundestag.de

Ilja Seifert erneut Direktkandidat im Wahlkreis 157

Auf ihrer Mitgliederversammlung am 02. Februar hat der Kreisverband der LINKEN Görlitz den Bundestagsabgeordneten Dr. Ilja Seifert erneut als Direktkandidat für den Wahlkreis 157 aufgestellt. Mit 98 Prozent stärkten die 155 anwesenden Parteimitglieder Ilja Seifert den Rücken. In einer ersten Reaktion bedankte sich Ilja Seifert für das deutliche Votum wies aber gleichzeitig drauf hin, „nur gemeinsam können wir ein gutes Ergebnis erzielen“. Wie stark wir unsere politischen Inhalte aus dem Wahlkreis in Berlin einbringen können, darüber entscheidet die Zweitstimme. Wie in der laufenden Legislaturperiode möchte Seifert auch im kommenden Bundestag eine Stimme für die gesamte Oberlausitz sein und verhindern, dass „Berlin über uns redet, ohne mit uns geredet zu haben“.



Die Mitglieder des Kreisverbandes setzten mit dieser erneuten Nominierung auch ein solidarisches Zeichen in die bundesdeutsche Behindertenbewegung. „In einer Zeit, in der soziale Teilhabe zunehmend erschwert und verweigert wird, wiegt behindertenpolitische Erfahrung schwer. Wie auch Iljas doppelte Verankerung in parlamentarischen und außerparlamentarischen Politikbereichen“, hieß es nach der Wahl.

Mirko Schultze

Unterwegs in Zwickau

Der 6. Februar 2013 stand in Zwickau ganz unter dem Zeichen von Inklusion und Barrierefreiheit. Zunächst besuchte Ilja Seifert die Behindertenwerkstatt „St. Mauritius“ und diskutierte mit den dort Arbeitenden. Beim Besuch in der VdK-Beratungsstelle Zwickau standen die Erfahrungen der meist ehrenamtlichen Mitarbeiter im Zentrum.

Bei der Podiumsdiskussion zum Abschluss dieses interessanten Tages ging es um kommunalpolitischen Themen, natürlich auch hier mit dem Blick auf Barrierefreiheit. Da ist in Zwickau schon viel erreicht worden, doch besteht weiter Handlungsbedarf, denkt



v.l.n.r.: Jürgen Dürrschmidt, Ilja Seifert, Uwe Adamczyk, Ute Brückner Foto: S. Hock

man beispielsweise an fehlende oder unzureichend abgesenkte Bordsteine oder Haltestellen der Straßenbahn. Wichtig sei, bei geplanten Neu- und Umbauten von vornherein auf Barrierefreiheit zu achten. Letztlich kommt Barrierefreiheit nicht nur Menschen mit Behinderungen zugute sondern uns allen. Inklusion bedeutet, die Umwelt so zu gestalten, dass alle Menschen gleichberechtigt und selbstbestimmt am täglichen Leben teilhaben können. Denn wir alle haben, zumindest von Zeit zu Zeit unsere kleinen oder größeren Einschränkungen. Wer von uns ist nicht froh, wenn er mit vollen Einkaufstaschen ebenerdig in eine Bahn oder in einen Fahrstuhl steigen kann, statt hohe Stufen oder Treppen überwinden zu müssen.

Simone Hock

In Kürze

Poetisches

Wie?

Erschuf
– so sagt man –
Den Raum,
Die Zeit und auch
Sich selbst. Am Ende
Sogar mich:
Der Urknall.
Und trotzdem fragt
Sich mir: Was
War vor
der Zeit,
dem Raum
und wo
und Dir?

Ilja Seifert, Februar 2013

*

[Plenarrede](#) von Ilja Seifert zu besseren Chancen von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt vom 31.01.2013

*

[Plenarrede „Wahlrecht ohne Wenn und Aber“](#) zur Streichung des § 13 Bundeswahlgesetz vom 31. 01. 2013

*

[Antwort](#) der Bundesregierung auf die schriftliche Frage von Ilja Seifert am 17.01.2013 zu Kriterien für den CSR-Preis der Bundesregierung

*

[Antwort](#) der Bundesregierung auf die schriftliche Frage vom 07. 02. 2013 zur Rechtmäßigkeit von Abtretungserklärungen

*

Wortmeldung von Ilja Seifert „Behindertenfreundlichkeit ist out“ im innerparteilichen „Dialog für Sachsen“ [online](#)

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 11. 02. 2013

Redaktion: S. Kemnitz